

VP ging mit Projekt baden

Volksbefragung | Allentsteiger sprachen sich ganz deutlich gegen ein Schwimmbecken im Stadtsee aus. Freiheitliche fordern Bürgermeister Kramers Rücktritt.

Von Brigitte Lassmann-Moser

ALLENSTEIF | Gleichzeitig mit der Volksbefragung zu Wehrpflicht/Berufsheer wurden die Allentsteiger auch über das Projekt „Baden im Stadtsee“ befragt. Mit einem verheerenden Ergebnis für das ÖVP-Projekt. Knapp 80 % sprachen sich gegen ein Schwimmbecken im See aus.

Der freiheitliche Stadtrat Alois Kainz hatte – mit Schützenhilfe seines Klubobmanns Gottfried Waldhäusl – diese Volksbefragung über einen Initiativantrag, der große Unterstützung in der Bevölkerung fand, erzwungen. 1188 gaben ihre Stimme ab, 1177 waren gültig. Die Frage, ob das vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossene Seebad jetzt auch umgesetzt werden soll, beantworteten 373 mit „Ja“, 777 lehnen dies ab. Noch deutlicher fiel die Entscheidung bei der zweiten Frage, jener nach einem zusätzlichen Schwimmbecken im See, aus: 924 sprachen sich dagegen aus, das sind knapp 80 %, nur 197 befürworteten dies.

„Ich gratuliere der Bevölkerung zu ihrem Mut“, meinte Alois Kainz. Genau das, was von der ÖVP so hochgejubelt wor-

den sei, sei jetzt vom Tisch, „das hat die Bevölkerung deutlich kundgetan“, so Kainz, der sich bestätigt fühlt, auf dem richtigen Weg zu sein, „mit den Bürgern und nicht gegen die Bürger.“ Er ist jetzt neugierig, wie es weitergeht, ob die ÖVP dieses Ergebnis auch akzeptiert. „Ich bin vorsichtig geworden!“

Für Gottfried Waldhäusl ist das Ergebnis eine „schallende Ohrfeige für VP-Bürgermeister Kramer“, dessen sofortigen Rücktritt er fordert. Das Ergebnis sei ein „Sieg der Vernunft“.

Der Kommentar von Bürgermeister Andreas Kramer (ÖVP) fällt äußerst knapp aus: „Das von der ÖVP bzw. SPÖ im Gemeinderat mehrheitlich beschlossene Projekt fand bei der Volksbefragung kein zufriedenstellendes Ergebnis. Wir wollten für die Bevölkerung eine zukunftsorientierte, moderne Freizeitlandschaft im Einklang mit der Natur schaffen. Die Bevölkerung hat sich jedoch gegen das geplante Vorhaben entschieden, dieses Resultat gilt es nach demokratischem Verständnis zur Kenntnis zu nehmen. Wir werden uns aber trotzdem für die Zukunft weiterhin bemühen, wichtige Vorhaben für unser Allentsteig umzusetzen.“



Hatten sich gegen das ÖVP-Projekt stark gemacht: der freiheitliche Stadtrat Alois Kainz und FP-Klubobmann Gottfried Waldhäusl. Foto: privat



Bürgermeister Andreas Kramer (l.) und der Projektverantwortliche, Stadtrat Reinhard Waldhör, bei ihrer Stimmabgabe. Foto: NÖN

LEHRLINGSINFOABEND

am Dienstag den 29.01.2013, um 18.00 Uhr
im HARTL HAUS Kompetenzzentrum

Starte deine Karriere mit der HARTL Lehre als **Fertighausbauer/in, Tischler/in oder Tischlereitechniker/in** beim Qualitätsführer im Fertighausbau!

Anmeldung erbeten: HARTL HAUS Holzindustrie GmbH, Haimschlag 30, 3903 Echsenbach, 02849/8332-100, info@hartlhaus.at, www.hartlhaus.at